

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 15. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag sind im Raum Arlberg bis 30cm, im übrigen Tirol 10 bis 20cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte hält die Nordwestströmung an, auf den Bergen wehen stürmische Winde aus nordwestlicher Richtung.

Durch den neuerlichen Schneezuwachs muß im Steilgelände zunehmend der Abgang von oberflächlichen Neuschneelawinen erwartet werden. Es ist daher für die Verkehrswege der Seitentäler an exponierten Lawenstrichen Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten hat kräftiger Wind in Kammlagen neue Schnee Bretter gebildet. Der ungünstige Schneedeckenaufbau und der Neuschnee zuwach verursachen vor allem in Steilhängen und in Kammlagen den Abgang von Schnee Brett- und Lockerschneelawinen. Schifahren abseits gesicherter Pisten erfordert daher erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222/ Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, den 16. Jänner 1983, ca. 9.00 Uhr.